

Ideensammlung für Homepage SEK I und SEK II

Diese Sammlung ist nur eine kleine Auswahl aus der Vielfalt an Möglichkeiten, wie man sich mit der NS-Zeit auseinandersetzen kann. Vielleicht kann sie jedoch eine Hilfe sein eine gute **Erinnerungskultur** aufzubauen. Darüber hinaus möchte der zweite Teil – **Friedenspädagogik** – Anregungen geben heutige Entwicklungen kritisch zu betrachten und nach Wegen zum Frieden zu suchen.

Inhaltsverzeichnis

Teil I Erinnerungskultur

1) Gedenkstätten

- a) Gedenkstätte Hadamar
- b) Worms: Synagoge, Museum und jüdischer Friedhof
- c) Gedenkstätte KZ Osthofen
- d) Jüdisches Museum Berlin
- e) Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti Roma
- f) Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

2) Zeitzeugen

- a) Zeitzeugen e.V.
- b) App“WDR AR 1933-1945“
- c) Centropa
- d) Zeitzeugenportal

3) Stolpersteine

- a) Allgemein
- b) Film- und Musikbeiträge
- c) Podcast
- d) Apps

4) Büche, Spielfilme und zugehöriges Unterrichtsmaterial

- 4.1.) Bücher mit Begleitmaterial oder Filmen
- 4.2.) Weitere Bücher
- 4.3.) Bücherlisten
- 4.4.) Kurzfilme

5) Soziale Medien

Teil II Friedenspädagogik

1) Materialien und Handreichungen für Unterricht und Praxis

- a) Misereor: „Unser Handabdruck für eine friedliche Welt“
- b) Misereor: „Leben in Frieden und Sicherheit?“ (Projekttag)
- c) ptz: „Friedensbildung in Schule und Gemeinde“ (Handreichung)
- d) ptz: „Zur Hoffnung anstiften“ (Handreichung)
- e) Servicestelle Friedensbildung

2) Bücherliste

- a) Jüdisches Museum Berlin

3) Projekte und Initiativen in der Friedenspädagogik

- 3.1.) Thema Verschwörungstheorien

3.2.) Begegnungen

- a) Meet a Jew
- b) Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

4) Hilfreiche Anlaufstationen

- a) Juuport
- b) Zebra
- c) Klicksafe

Teil I: Erinnerungskultur

1) Gedenkstätten

In vielen Orten befinden sich Gedenkstätten, die an die Opfer des NS-Regimes erinnern wollen. Hier werden exemplarisch vier dieser Gedenkstätten vorgestellt und auf deren zum Teil sehr vielfältiges Bildungsangebot verwiesen.

a)



Gedenkstätte Hadamar

<https://www.gedenkstaette-hadamar.de/>

Internationaler Ort des Gedenkens

„Die Gedenkstätte Hadamar erinnert an die Verfolgten der nationalsozialistischen „Euthanasie“. Fast 15.000 Menschen wurden von 1941 bis 1945 in der damaligen Tötungsanstalt Hadamar ermordet. Hierzu gehörten psychisch Erkrankte und Menschen mit Behinderung, es waren Alte und Junge, Männer, Frauen und Kinder. ...“

hier: <https://www.gedenkstaette-hadamar.de/besuch/angebote-fuer-gruppen/>

Bildungsangebote „Für Gruppen aller Art führen wir pädagogische Angebote durch. Von dem aktuell laufenden Prozess der Neugestaltung der Gedenkstätte und der dadurch reduzierten Raumkapazität ist auch der Umfang dieses Angebots betroffen, sodass derzeit lediglich Workshops, **digitale Rundgänge** und das **inklusive Angebot** durchgeführt werden können. ...“

hier folgende Stichworte anklicken:

[Inklusives Angebot für Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Leseschwierigkeiten \(ca. 5 Stunden\)](#) ganz am Ende der Beschreibung dieses

Angebotes findet man den Link zu den beiden Filmen: [„Aktion T4“ in Hadamar – Was war das? Einfach erklärt!](#) und [„Dezentrale Euthanasie“ in Hadamar – Was war das? Einfach erklärt!](#)

[Digitaler Liverundgang \(ca. 90 Minuten, per Videokonferenz, für alle Gruppen\)](#)“

b)



Worms:

Synagoge, Museum und jüdischer Friedhof

Das jüdische Museum in Worms verfügt über eine Sammlung ([Judaica-Sammlung](#)) vieler Dokumente, die die Bedeutung jüdischen Lebens in Worms und den SchUM-Städten seit dem Mittelalter darstellen. Darüber hinaus gibt es hier auch eine Medienstation.

https://www.juedischesmuseum-worms.de/juedisches-museum/Ausstellungen/Sammlung/#anchor_aee846aa **Accordion-Mehr-zur-Medienstation** „... Unsere Medienstation rundet die Dauerausstellung ab und zeigt anschaulich die jüdische Vergangenheit. So sind auf einem großen Flachbildschirm bewegende Interviews mit Holocaust-Überlebenden zu sehen sowie Einführungsfilme in das Museum und die jüdische Geschichte von Worms (deutsch, englisch, französisch). Darüber hinaus stehen weitere digitale Materialien zur Auswahl.“

c)



Gedenkstätte KZ Osthofen

<https://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de/>

Die Gedenkstätte KZ Osthofen verfügt über ein vielfältiges Bildungsangebot für Schulen: „... Das Lernen an einem „authentischen Ort“ ist für viele Schülerinnen und Schüler eine wichtige Erfahrung. Die Gedenkstätte KZ Osthofen bietet dazu verschiedene Möglichkeiten: Bei einem [geführten Rundgang](#) wird den Besuchern die Geschichte des KZ Osthofen mit einem mediengestützten Informationsgespräch, einer Führung über das Gelände und einem Rundgang durch die Dauerausstellung erläutert. Zur intensiveren Arbeit werden [Projektstage](#) angeboten, die entdeckendes Lernen ermöglichen und helfen sollen, Einsichten in Strukturen des [Nationalsozialismus](#) und Motive der handelnden Personen zu gewinnen. Dokumente des NS-Dokumentationszentrums können unter pädagogischer Begleitung von den Schülerinnen und Schülern selbständig erschlossen werden. ...“

Zusätzlich zu diesen Angeboten gibt es auch die Möglichkeit eines **digitalen Rundgangs** durch die Gedenkstätte. Orientierend an den Stationen des Außenrundgangs wird in sechs Sequenzen zu je 10 Minuten das KZ und seine Geschichte vorgestellt.

Darüber hinaus werden regelmäßig – neben der Dauerausstellung - **Ausstellungen** gezeigt, deren Ankündigung man auf der Homepage findet.

d)



Jüdisches Museum Berlin

<https://www.jmberlin.de/>

Neben der Dauerausstellung zur jüdischen Geschichte und Gegenwart in Berlin werden regelmäßig wechselnde Ausstellungen gezeigt und Veranstaltungen angeboten. Im sogenannten Online-Schaukasten finden sich Online-Ausstellungen und weitere Online Features (<https://www.jmberlin.de/online-schaukasten>). Darüber hinaus findet man unter „Angebote für...“ umfangreiches Material für den Einsatz in Schule und Jugendbildung. hier: <https://www.jmberlin.de/juedisches-leben-von->

1914-bis-zur-gegenwart (Kommentierte Linkliste für Unterricht und Jugendarbeit)
Auf dieser Seite kann man viele Online Angebote abrufen.

e)



Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

<https://dokuzentrum.sintiundroma.de/>

„Info **Beschreibung:** Das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg ist die wichtigste deutsche Gedenkstätte für die Opfer des Porajmos, die NS-Verfolgung der Sinti und Roma. Träger ist der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, die Fördermittel kommen von der Bundesregierung und dem Land Baden-Württemberg.“
Neben der Möglichkeit die dortige **Dauerausstellung** zu besuchen bietet das Zentrum für Schulklassen **ab Stufe 9** auch **Workshops** an.

Passend zur Verfolgung der Sinti und Roma:

Elses Geschichte: Ein Mädchen überlebt Auschwitz von Michail Krausnick (Autor), Lukas Ruegenberg (Illustrator), Taschenbuch 12,73€, 28. Juli 2014, 86 Seiten

„Michail Krausnick erzählt die wahre Geschichte der Else Schmidt, eines achtjährigen Mädchens, das von den Nazis als "Zigeuner" ausgesondert und in das Vernichtungslager Auschwitz verschleppt wurde. ... Der Maler Lukas Ruegenberg hat ihr Verfolgungsschicksal einfühlsam in Bildern nachgezeichnet. So entstand das erste bebilderte Buch für junge Menschen, das den Völkermord an den Sinti und Roma thematisiert. ...“

Zu dem Kinderbuch existiert eine Internetseite mit pädagogischem Material und Hintergrundinformationen (www.elses-geschichte.de). „Die hier zusammengestellten Informationen möchten Leserinnen und Leser bei der Begegnung mit »Elses Geschichte« unterstützen. Die »Hintergrundinformationen« bieten eine Einordnung der Erzählung in den historischen Kontext mit weiterführenden Links und Literaturangaben. Die »Pädagogischen Materialien« liefern Anregungen und Arbeitsmaterialien für eine vertiefende Auseinandersetzung bei der Lektüre des Buches mit Kindern und Jugendlichen. ...“

f)



Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

<https://www.haus-des-erinnerns-mainz.de/index.php/unser-haus/>

„... Das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz ist ein Erinnerungs- und Lernort zugleich. Wir blicken an diesem Ort zurück in die Vergangenheit, schauen aber auch ins Hier und Jetzt sowie nach vorne in die Zukunft. Als zentrale Gedenkstätte der Landeshauptstadt Mainz für alle Opfer der nationalsozialistischen Diktatur wollen wir unseren Beitrag zur lebendigen Erinnerungskultur unserer vielfältigen Stadt leisten.

Nur der Blick in die Vergangenheit genügt jedoch nicht: Mit dem Wissen um die Vergangenheit und insbesondere die Gewaltverbrechen der Nationalsozialisten

wollen wir in Gegenwart und Zukunft das demokratische Bewusstsein in Mainz stärken. ... Dazu verbinden wir Erinnerungsarbeit mit proaktiver Demokratiebildung – für mehr gesellschaftliche Akzeptanz und Toleranz in unserer Stadt!“

So bietet das Haus des Erinnerns für Schüler-/Jugendgruppen folgende **pädagogischen Angebote** an: <https://www.haus-des-erinnerns-mainz.de/index.php/bildungsangebote/fuer-schueler-jugendgruppen/>
-Stadtrundgänge unter anderem zur NS-Vergangenheit von Mainz **ab 9. Klasse**
-Workshops zu vier Themenschwerpunkten: „Wir“ und „die Anderen“; Ausgrenzung und Verfolgung (zum Teil **ab 9. Klasse** und digital durchführbar); Widerstand und Zivilcourage; Demokratisches Zusammenleben
-Studientage zu „Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart“ und „Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart“ jeweils **ab 10. Klasse**
-Planspiele zum Demokratischen Zusammenleben

Eine der **Stadtrundgänge** kann auch mit einem **Audioguide** durchgeführt werden: <https://www.haus-des-erinnerns-mainz.de/index.php/projekte-ausstellungen/projekte/audioguides/audioguide-2/> „... unser Audioguide „**Ausgegrenzt, verfolgt, ermordet – Auf den Spuren des Nationalsozialismus**“ führt Sie an sechs Stationen durch die Mainzer Neustadt. Darin erfahren Sie mehr zur Geschichte des Nationalsozialismus und insbesondere zur Verfolgungsgeschichte jüdischer Menschen in Mainz. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Lebenserinnerungen Gertrude Meyer-Jørgensens, die Sie auf dem Rundgang begleiten werden.

- Dauer des Rundgangs (Hörzeit): 52 Minuten
- Länge des Gehwegs: 1,6 Kilometer
- Übersichtskarte mit den verschiedenen Stationen zur Orientierung
- Bildmaterial zu den jeweiligen Stationen
- Stadtführer mit zusätzlichem Material kann [hier](#) heruntergeladen werden
- Sprecher*innen: Cornelia Dold, Marius Göddert und Janika Schiffel“

Gedenkstättenfahrten - Unterstützung bei der Planung und Fördermittelakquise durch das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz

<https://www.haus-des-erinnerns-mainz.de/index.php/bildungsangebote/gedenkstaettenfahrten/>

„Das Haus des Erinnerns ist „Ansprechpartner für alle Schulen in unserem Bundesland, die eine mehrtägige internationale Gedenkstättenfahrt zur Auseinandersetzung mit Fragen und Aspekten der nationalsozialistischen Gewaltgeschichte durchführen möchten.

Dabei verfügen wir allerdings über keinen eigenen Fördertopf, sondern versuchen mit unserer Unterstützung eine Förderung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundesfamilienministeriums zu erreichen. Diese werden zentral vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB gGmbH) verwaltet. Da aus formalrechtlichen Gründen Schulen keine direkten Anträge an das IBB stellen können, agiert das Haus des Erinnerns als Antragstellerin für die jeweiligen Schulen.“

Bericht über Gedenkstättenfahrt im SWR

<https://www.swr.de/video/sendungen-a-z/landesschau-rp/wie-schuelerinnen-und-schueler-die-gedenkstaette-auschwitz-erleben-100.html> 17 Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Kirn besuchen die Gedenkstätte Auschwitz. Begleitet

werden sie von Reiner Engelmann, der seit vielen Jahren mit Zeitzeugen zusammenarbeitet. Unter ihnen die Holocaust-Überlebende Nusia Horowitz, heute 92 Jahre alt. Die Begegnung mit ihr wird den Jugendlichen unvergesslich bleiben.

Es gibt Auftritte dieser Gedenkstätten in den **sozialen Medien** mit kurzen Artikeln: „... [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#) ...“

Auf youtube kann man einen **Trailer** zu einem 15-minütigen Film über das Haus der Erinnerung abrufen, der die Arbeit der Gedenkstätte kurz anreißt:

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz: Trailer

<https://www.youtube.com/watch?v=iH85OrZAgiw>

2) Zeitzeugen

80 Jahre nach Kriegsende sind viele Zeitzeugen verstorben. Deshalb hier einige Möglichkeiten deren Berichte lebendig zu halten.

a) Erinnerungskultur gestalten. Verantwortung übernehmen.

ZWEITZEUGEN e.V. <https://zweitzeugen.de/>

„(Der Verein) ermutigt und befähigt (junge) Menschen, durch das Weitergeben der Geschichten von Überlebenden des Holocaust selbst zu zweiten Zeug*innen, zu Zweitzeug*innen zu werden, und sich gegen Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen im Heute einzusetzen.“

Hier findet sich ein kurzer **Trailer**, der die Arbeit des Vereins vorstellt:

<https://www.youtube.com/watch?v=cOQJqQ2T8DY> „... Er zeigt genau das, wofür wir als Verein stehen: mit Holocaust-Überlebensgeschichten möchten wir junge Menschen jeder Bildungsbiografie dazu ermutigen und befähigen, sich aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus im Heute einzusetzen. ...“

Die **Kindersendung „neuneinhalb“** hat der Arbeit des Vereins einen Beitrag gewidmet, die dessen Ansatz noch einmal gut verdeutlicht.

<https://zweitzeugen.de/news/wdr-kindersendung-neuneinhalb-berichtet-zum-holocaust-gedenktag>

Das Angebot des Vereins ist sehr vielfältig:

So bietet er **Workshops** <https://zweitzeugen.de/angebote/workshops> für **Kinder und Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr** an.

Auch für Erwachsene gibt es **Fortbildungsangebote**, die vor Ort oder online stattfinden können <https://zweitzeugen.de/angebote/angebote-fuer-erwachsene> . **Fortbildungsidee für Kollegium?**

Über die **digitale Lernplattform** <https://zweitzeugen.de/angebote/digitale-lernplattform> kann man die Inhalte auch ohne Workshop mit jungen Menschen ab dem 12. Lebensjahr erarbeiten. **Unterricht oder eventuell Idee für AG?**

Darüber hinaus bietet der Verein auch eine interaktive und museumspädagogisch aufgearbeitete **Wanderausstellung** <https://zweitzeugen.de/angebote/ausstellungen> für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren an, die man besuchen und buchen kann.

Im ZWEITZEUGEN **Podcast** <https://werde-zweitzeuge.de/podcast-geschichten-die-bleiben> erzählen Zweitzeugen von ihren Begegnungen mit Zeitzeugen, wobei jeweils auch Audiozitate der Überlebenden mit eingeflochten werden.

Eine gute Anregung sind auch die **Projekte**, mit denen viele Kinder und Jugendliche <https://zweitzeugen.de/geschichten/junge-zweitzeuginnen> ein eigenes Stück

Gedenkkultur gestaltet haben.

Auch die **Briefe gegen das Vergessen**, die Kinder und Jugendliche an die Überlebenden verfassen können <https://zweitzeugen.de/geschichten/briefe-gegen-das-vergessen> sind eine positive Möglichkeit der Auseinandersetzung.

b) App "WDR AR 1933-1945" <https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/zeitzeugen-des-nationalsozialismus/app-wdr-ar-1933-1945-infos-zur-app-100.html>

„Die App "WDR AR 1933-1945" holt Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs und ihre Geschichten ins Klassenzimmer - per Smartphone oder Tablet. Dazu verwendet die App Augmented-Reality-Technik, durch die die Erzählungen der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in die Umgebung der Nutzenden integriert werden. ...“

Unterrichtsmaterial hierzu:

<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/zeitzeugen-des-nationalsozialismus/app-wdr-ar-1933-1945-unterricht-100.html>

„Bisher umfasst die App drei Kapitel:

1. Das Kapitel "**Kriegskinder**" enthält drei Erzählungen von Zeitzeuginnen aus London, Köln und Leningrad.
2. Im Kapitel "**Meine Freundin Anne Frank**" berichten zwei enge Freundinnen von ihrer Kindheit mit Anne.
3. Das Kapitel "**Mit 18 an die Front**" dreht sich um die Erfahrungen jugendlicher Wehrmachtssoldaten, die in den letzten Kriegsjahren noch an die Front geschickt wurden.

Hier gibt es das passende Unterrichtsmaterial zu allen Kapiteln der App. Die Arbeitsblätter eignen sich für den Einsatz in den Fächern Geschichte, Sozialwissenschaften, Gemeinschaftskunde und eventuell auch Deutsch oder Religion/ Ethik, etwa ab Klasse 8 ("Anne Frank" auch schon ab Klasse 7, "Mit 18 an die Front" eventuell eher ab Klasse 9).“

c) Centropa <https://www.centropa.org/de> „Das Projekt Centropa dokumentiert auf seiner Website in englischer, deutscher und ungarischer Sprache europäische jüdische Lebensgeschichte. Es wurden zahlreiche Filme erstellt, die auf Interviews und Fotos der Protagonist*innen beruhen, und durch zusätzliche Materialien ergänzt wurden.“

d) Zeitzeugenportal <https://www.zeitzeugen-portal.de/> Auf der Seite des Zeitzeugenportals findet man gesammelte und archivierte Interviews von Zeitzeugen zur deutschen Geschichte und weitere Videos zur Weimarer Republik und zur DDR.

3) Stolpersteine

a) Allgemein

Die Website <https://www.stolpersteine.eu/> enthält Informationen über den Künstler und sein Projekt. „'Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist', zitiert Gunter Demnig den Talmud. Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. ...“

Für einen entsprechenden Betrag kann man die Patenschaft für einen Stolperstein übernehmen.

Viele Städte haben mittlerweile eigene Verzeichnisse der verlegten Stolpersteine mit entsprechender Information zu den betroffenen Menschen.

Beispiel Mainz: www.stolpersteine-mainz.de Diese Homepage vom Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz sowie dem Verein für Sozialgeschichte Mainz e. V. ist ein fortlaufendes Projekt, das die Biografien der Menschen dargestellt, für die in Mainz Stolpersteine verlegt wurden.

<https://www.youtube.com/watch?v=FI6VleoELBM> **Mainzer Erinnerungskultur – Die neue Stolperstein-Homepage** Hier wird die Homepage präsentiert und ihr Aufbau erklärt.

b) Film- und Musikbeiträge

<https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Stolpersteine-erinnern-an-Opfer-des-Nationalsozialismus,stolpersteine123.html> VIDEO: 7.000. Stolperstein in Hamburg verlegt (3 Min); Stolpersteine erinnern an Opfer des Nationalsozialismus, Stand: 08.11.2024 08:49 Uhr

<https://www1.wdr.de/video-die-stolpersteine-des-gunter-demnig--100.html>
Die Stolpersteine des Gunter Demnig; 29:34 Min. Verfügbar bis 30.12.2099

<https://www.youtube.com/watch?v=ErAeAJhOgG4>
TRETTMANN - STOLPERSTEINE (PROD. KITSCHKRIEG) - OFFICIAL VIDEO
"Stolpersteine" von Trettmann, produziert von KITSCHKRIEG, vom Album "Trettmann". Danke an Gunter Demnig.

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/sendungen/politik-und-weltgeschehen/sendung-holocaust-opfer-100.html>

Stolpersteine: Warum die Erinnerung an den Holocaust wichtig ist „Heute kämpft Robert gegen das Vergessen – mit Schwamm und Lappen, mit einer Überlebensgeschichte und mit Hilfe einer besonderen App. Denn der 27. Januar ist der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. An diesem Tag erinnern wir in Deutschland an die Millionen Menschen, die vor vielen Jahren von den Nationalsozialisten und Adolf Hitlers Regierung verfolgt, vertrieben oder sogar ermordet wurden.“

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/sendungen/politik-und-weltgeschehen/neuneinhalb-tipps-putzanleitung-stolpersteine-100.html>

„Mehr als 100.000 Stolpersteine in Deutschland und weiteren Ländern in Europa erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus. Auf Messingtafeln, die in den Bürgersteig eingelassen wurden, sind die Namen von Verfolgten und Ermordeten eingraviert. Mit der Zeit wird das Messing allerdings leider matt. Deshalb zeigen wir dir, wie du Steine und damit auch die Erinnerung an die verfolgten Kinder, Frauen und Männer aufpolieren kannst. ...“

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/sendungen/politik-und-weltgeschehen/graphic-story-caecilie-freund-100.html>

Graphic Story über Cäcilie Freund „Hier kannst du dir die illustrierte Geschichte über das Leben von Cäcilie Freund und ihrem Mann Israel ansehen. Sie wurde von unserer neuneinhalb-Grafikerin Denise Kather gezeichnet.“

c) Podcast

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-swr2-stolpersteine-100.html>

Podcast **SWR2 Stolpersteine** „... SWR2 ging in einem großen Hörfunkprojekt von 2013 bis 2015 einzelnen Lebensgeschichten nach, die sich zwischen Geburts- und Todesdatum auf den Stolpersteinen verbergen. Durch Gespräche mit überlebenden Familienmitgliedern, Briefe und Tagebucheinträge wurden Fragmente der Biografien hörbar.“

Hier: <https://www.swr.de/swrkultur/leben-und-gesellschaft/swr2-stolpersteine-projekt-2013-2015-100.html> Stolpersteine zum Hören

„... Auf der Website von SWR2.de können die Stolpersteine auch nach Projektende jederzeit an- und nachgehört werden, aufbereitet mit weiterem Archivmaterial zu den einzelnen Schicksalen: Persönliche Dokumente, akustische Fotoalben und Videos ergänzen diese Lebensgeschichten. Über einen Zeitraum von anderthalb Jahren entstand so ein großes Audio-Archiv mit Stolpersteinen aus dem gesamten SWR Sendegebiet – auch im Austausch mit den Hörern und Usern, die aufgerufen wurden, Dokumente beizusteuern und Anregungen zu geben.

SWR2 Stolpersteine für die mobile Nutzung

Eine App für mobile Endgeräte erlaubt es außerdem, vor Ort die akustischen Stolpersteine und weitere Informationen abzurufen und zeigt eine Route zu weiteren Gedenksteinen an....“

d) Apps

SWR2 Stolpersteine für die mobile Nutzung

<https://www.swr.de/swrkultur/leben-und-gesellschaft/swr2-stolpersteine-projekt-2013-2015-100.html> „Eine App für mobile Endgeräte erlaubt es außerdem, vor Ort die akustischen Stolpersteine und weitere Informationen abzurufen und zeigt eine Route zu weiteren Gedenksteinen an....“

Stolpersteine Guide - Erkunde die Geschichte hinter den Stolpersteinen, an dem Ort, an dem sie geschrieben wurde. <https://stolpersteine-guide.de/>

Die App mit Biografien und Führungen zu den Stolpersteinen. Kostenlos für iOS und Android. Hier kann man auch selbst Stolpersteine beitragen: „Sie verwalten die Stolpersteine in ihrem Ort und möchten bei uns mitmachen? Dann können Sie sich hier kostenlos registrieren und Ihre Inhalte selbstständig in den Stolpersteine Guide eintragen. [Jetzt mitmachen](#)“

Stolpersteine im Unterricht erkunden

<https://stolpersteine.wdr.de/web/de/stolpersteine-im-unterricht> Leider gibt es diese App nur für NRW. Vielleicht kann jedoch das zugehörige Material Anregungen für das Arbeiten mit Stolpersteinen im schulischen Umfeld geben.

„... Nutzen Sie **"Stolpersteine NRW" ab der Sekundarstufe 1** in Geschichte, Religion, Sozialwissenschaften und Philosophie. Wählen Sie das Unterrichtsmaterial dafür aus fünf Modulen. Setzen Sie dabei passende Schwerpunkte: Die Einheiten lassen sich unabhängig voneinander nutzen.

Neu: Schüler:innen erstellen eigene Inhalte für App

Sie können mit Ihren Schüler:innen Texte und Illustrationen zu den Lebensgeschichten der verfolgten Menschen produzieren. Dabei im Fokus: Die Geschichten, die sich hinter den Stolpersteinen verbergen. Die Veröffentlichung in der App ist unkompliziert und ohne zusätzliche Software möglich.“

4) Bücher, Spielfilme und zugehöriges Unterrichtsmaterial

4.1.) Bücher mit Begleitmaterial oder Filmen

a) Lauf, Junge, lauf: von Uri Orlev (Autor), Taschenbuch 8,95€, 7. Oktober 2008, **9-13 Jahre** „... Jurek ist ungefähr neun, als ihm die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt und er sich allein durch die Wälder schlagen muss, bis zum Ende des Krieges. Er lernt, wie man auf Bäumen schläft und mit der Schleuder Eichhörnchen erlegt. Doch die Einsamkeit treibt ihn immer wieder in die Dörfer. Dort trifft Jurek Menschen, die ihm helfen, und solche, die ihn verraten werden. Ein ergreifendes Buch, das auf einer authentischen Geschichte basiert.“

Lauf Junge lauf Freigegeben ab **12 Jahren**, Format: DVD, 7,99€

b) Als Hitler das rosa Kaninchen stahl Band 1 der Rosa Kaninchen-Trilogie, 1. Feb. 1997 von Judith Kerr (Autor), TB 9,99€, von **11- 16 Jahren**.

„Ein jüdisches Mädchen flieht mit ihrer Familie vor den Nazis durch ganz Europa: die kindgerechte Aufarbeitung einer wahren Fluchtgeschichte

Berlin, 1933: Die Nazis stehen kurz vor ihrem entscheidenden Wahlsieg. In letzter Minute reist die neunjährige Jüdin Anna mit ihrer Familie in die Schweiz. Doch vieles von dem, was zu ihrem Alltag gehörte, muss in Berlin bleiben – auch Annas rosa Stoffkaninchen. Und so beginnt für die Familie ein Leben auf der Flucht ...“

Einfach lesen! - Leseprojekte - Leseförderung ab Klasse 5 - Ausgabe ab 2024: Als

Hitler das rosa Kaninchen stahl - Ein Leseprojekt nach dem ... - Arbeitsbuch mit Lösungen - Mit Audios Broschiert; 5. Mär. 2025 von Judith Kerr und Gila Tautz (Autorinnen)

„Lesen lieben lernen - Sprachlich vereinfacht und gekürzt: Die Leseprojekte der Reihe einfach lesen! ermöglichen **leseschwächeren Schülerinnen und Schülern, auch mit DaZ**, den Zugang zu spannenden und beliebten Kinder- und Jugendbuchbestsellern. Mit textentlastenden Illustrationen, großer Schrift sowie verständnissichernden und abwechslungsreichen Aufgaben stärken sie die Lesekompetenz und wecken die Freude am Lesen. ... Die einfach lesen!-Hefte sind somit parallel zur Originallektüre einsetzbar und eignen sich perfekt als Klassenlektüre im inklusiven Unterricht.“

EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle: Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Klassen 5 – 7, TB 30,-€, 18. Dezember 2020, von Katharina Kaiser (Autorin)

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl [Blu-ray] Alterseinstufung: Freigegeben ohne Altersbeschränkung, Format: Blu-ray, 5,99 €

c) Ich bin ein Stern: von Inge Auerbach (Autorin), TB 6,95€, 10. Apr. 2006, **11- 13 J.**

„... In ihrem Buch "Ich bin ein Stern" beschreibt die mittlerweile in den USA lebende Inge Auerbacher ihre Kindheit im NS-Staat, die Deportation ihrer Familie nach Theresienstadt und ihre schrecklichen Erlebnisse während des Nazi-Terrors.“

»**Ich bin ein Stern**« **im Unterricht:** von Katja Hudemann (Autorin), Lehrerhandreichung zur Erzählung von Inge Auerbacher (**Klassenstufe 5- 8**, mit Kopiervorlagen) (Beltz Praxis / Lesen - Verstehen - Lernen) Broschüre – 25. August 2008, 7,95 €

d) Damals war es Friedrich: von Hans Peter Richter, 1. Oktober 1979, TB 8,95 €, ab **11 Jahren**

„Zwei Jungen wachsen im selben Haus auf und gehen in die selbe Schulklasse. Jeder wird als einziges Kind von verständnis- und liebevollen Eltern erzogen. Selbstverständlich werden sie gute Freunde und jeder ist in der Familie des anderen daheim. Doch Friedrich Schneider ist Jude und allmählich wirft der Nationalsozialismus seine Schatten über ihn. Langsam gleitet die Geschichte aus der heilen Kinderwelt in ein unfassbares Dunkel.“

Begleitmaterial: Damals war es Friedrich von Tanja Kraus (Autorin), Klasse 7-10, Taschenbuch 18,95€, 15. September 2019

e) Die Bücherdiebin: von Markus Zusak (Autor), ab 12 J., TB 10,-€, 28. Jan. 2015, Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2009
„Molching bei München. Hans und Rosa Hubermann nehmen die kleine Liesel Meminger bei sich auf – für eine bescheidene Beihilfe, die ihnen die ersten Kriegsjahre kaum erträglicher macht. Für Liesel jedoch bricht eine Zeit voller Hoffnung, voll schieren Glücks an – in dem Augenblick, als sie zu stehlen beginnt. Anfangs ist es nur ein Buch, das im Schnee liegen geblieben ist. Dann eines, das sie aus dem Feuer rettet. Dann Äpfel, Kartoffeln und Zwiebeln. Das Herz von Rudi. Die Herzen von Hans und Rosa Hubermann. Das Herz von Max. Und das des Todes. Denn selbst der Tod hat ein Herz.
Eine unvergessliche Geschichte vom dunkelsten und doch brilliantesten aller Erzähler: dem Tod. Tragisch und witzige, zugleich wütend und zutiefst lebensbejahend – ein Meisterwerk.“

EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle: Markus Zusak: Die Bücherdiebin von Alexandra Wölke (Autorin), Klassen 8 – 10, Gymnasiale Oberstufe, 31. März 2015, TB 32,- €

Die Bücherdiebin: verfilmt 2014. Alterseinstufung ab 12 Jahren, Format DVD 5,99€

f) Der Junge im gestreiften Pyjama: Eine Fabel von John Boyne (Autor), Brigitte Jakobeit (Übersetzerin), Taschenbuch 10,-€, 25. Januar 2023
„... Wer zu lesen beginnt, begibt sich auf eine Reise mit einem neunjährigen Jungen namens Bruno. (Und doch ist es kein Buch für Neunjährige.) Früher oder später kommt er mit Bruno an einen Zaun. Zäune wie dieser existieren auf der ganzen Welt.“

Der Junge im gestreiften Pyjama Freigegeben ab 12 Jahren, Format DVD, 7,99€

g) Abschied von Sidonie: von Erich Hackl (Autor), Ausgezeichnet mit dem Evangelischen Buchpreis, Gebundene Ausgabe – 30. April 2014
„Am achtzehnten August 1933 entdeckte der Pförtner des Krankenhauses von Steyr ein schlafendes Kind. Neben dem Säugling, der in Lumpen gewickelt war, lag ein Stück Papier, auf dem mit ungelinker Schrift geschrieben stand: »Ich heiße Sidonie Adlersburg und bin geboren auf der Straße nach Altheim. Bitte um Eltern.“

Abschied von Sidonie – Erich Hackl – Lehrer- und Schülerheft: von Krapp, Günter (Autor), Rosemarie Fischer (Autorin), Unterrichtsmaterialien, Interpretationshilfe, Aufgaben, Lösungen, Heft: ... (Literatur im Unterricht: Sekundarstufe I) Taschenbuch – Lehrerausgabe, 1. Februar 2014

4.2.) Weitere Bücher

a) Papa Weidt: Er bot den Nazis die Stirn – 1. August 2017 von Inge Deutschkorn (Autorin), TB 14,95€, 6- 12 Jahre

„Inge Deutschkorn ... erzählt für Kinder ihre eigene Geschichte im 3. Reich. Als Jüdin wird sie wie ihre Eltern verfolgt und findet Hilfe und Schutz bei "Papa" Otto Weidt, einem fast blinden nichtjüdischen Besenbinder, der in seiner Blindenwerkstatt jüdische Blinde beschäftigt und sich für sie einsetzte, wenn die Nazis mit ihren vielen Verordnungen den Juden das Leben zur Hölle machten. versteckte Juden und es gelang ihm auch, einige vor dem KZ zu bewahren.

"Mehrere Menschen verdanken ihm das Überleben" steht auf einer Gedenktafel in der Rosenthaler Straße in Berlin.

Die Illustrationen von Lukas Ruegenberg zeigen die damalige Situation in deutlichen, aber an keiner Stelle brutalen Bildern.“

b) Du wirst gerettet werden: Die Cellistin von Auschwitz, 1. Mai 2020, von Barbara Kirschbaum (Autorin), Lukas Ruegenberg (Illustrator), GB 19,95€, 6- 12 J.
„Wie kann man mit Kindern über den Holocaust sprechen? Und was geschah mit den Juden in den Konzentrationslagern? Durch die beeindruckende Geschichte einer Überlebenden bietet dieses Buch die Möglichkeit, sich dem Thema kindgerecht zu nähern. Anita Lasker-Wallfisch wurde mit 17 Jahren nach Auschwitz deportiert und als Cellistin Mitglied des berühmten Mädchenorchesters. Die ausdrucksstarken Bilder von Lukas Ruegenberg unterstreichen den Mut und den Überlebenswillen einer Überlebenden des Holocaust.“

c) Kinder mit Stern: beeindruckendes Kinderbuch zum Thema Judenverfolgung, 30. Aug. 2023, von Martine Letterie (Autorin), Julie Volk (Illustratorin), TB 8,-€, 10- 14 J.
„... Darf das Thema Holocaust in einem Kinderbuch vorkommen? Ja, wenn man es so aufbereitet wie die preisgekrönte Autorin Martine Letterie, die überzeugend aus der Sicht ihrer kindlichen Protagonisten erzählt. Eindrücklich und unsentimental lässt sie die Zeit der Judenverfolgung wieder aufleben und gibt den Kindern eine authentische, ungeheuer glaubwürdige Stimme.

Mit feinfühligem farbigen Illustrationen von Julie Völk und drei Originalzeichnungen von einem der Kinder, von denen in diesem Buch erzählt wird.

Ein wichtiges Buch für Kinder, Jugendliche und Eltern, gerade in der heutigen Zeit wieder aktuell. Für Leser und Leserinnen von "Maikäfer flieg" und "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl".“

d) Wir Kinder von Auschwitz – Wie ich das Todeslager überlebte: Eine der letzten Überlebenden des Holocaust erzählt ihre Geschichte für junge Leser Taschenbuch – 15. Januar 2025, von Tova Friedman (Autorin), TB 11,- €, ab 10 J.
„Tova Friedman ist gerade einmal vier Jahre alt, als sie mit ihrer Mutter in ein Konzentrationslager deportiert wird, mit sechs kommt sie nach Auschwitz-Birkenau. Was sie dort erlebt, wird sie ein Leben lang prägen: ... So erschreckend wie berührend und inspirierend erzählt sie davon, wie sie als Kind den Krieg erlebt, ihre Eltern nach dessen Ende wiederfindet und ihr Leben seither dem Kampf gegen das Vergessen widmet. ...“

e) Flügel aus Papier von Marcin Szczygelski (Autor), Thomas Weiler (Übersetzer), 24. August 2017, TB 11,- €, ab 10 Jahren

„Ein bewegender, preisgekrönter Roman über den Holocaust und darüber, was im Leben wichtig ist.

Warschau um 1942: Rafal lebt mit seinem Großvater im Ghetto, in dem Leid und Elend allgegenwärtig sind. Nur wenn er liest, fühlt Rafal sich geborgen und sicher. Allmählich verschwinden für ihn die Grenzen zwischen Realität und Phantasie. Als die Nazis ihn nach seiner Flucht aus dem Ghetto entdecken, wird er im Traum auf wundersame Weise von dem Helden aus seinem Lieblingsbuch gerettet.“

f) Einmal: Beeindruckend und preisgekrönt: Der Schrecken des Holocaust aus der Sicht eines Kindes Taschenbuch – 25. April 2013 von Morris Gleitzman (Autor), TB 6,99 €, 11- 13 Jahre

„Eine berührende Geschichte von Mut, vom Überleben und von der Freundschaft. Der 9-jährige Felix lebt seit über drei Jahren in einem Waisenhaus. Dabei sind seine Eltern gar nicht tot. Sie müssen nur die Probleme mit ihrem Laden lösen. Denn für jüdische Buchhändler ist es 1942 in Polen sehr schwierig. Wie schwierig, das begreift Felix erst, als Männer mit Armbinden im Waisenhaus jüdische Bücher verbrennen. Felix reißt aus, um seine Eltern zu warnen. Unterwegs rettet er die kleine Zelda, deren Familie ermordet wurde – und er beginnt zu ahnen, was die Nazis wirklich

vorhaben.

--- Ausgezeichnet mit dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2011, nominiert für den Gustav-Heinemann-Friedenspreis 2010 und den Deutschen Jugendliteraturpreis 2010 (Jugendjury) ---,

g) Elses Geschichte: Ein Mädchen überlebt Auschwitz, 28. Juli 2014 von Michail Krausnick (Autor), Lukas Ruegenberg (Illustrator) , TB 12,73€

„Michail Krausnick erzählt die wahre Geschichte der Else Schmidt, eines achtjährigen Mädchens, das von den Nazis als "Zigeuner" ausgesondert und in das Vernichtungslager Auschwitz verschleppt wurde. Dank der mutigen Hilfe ihres Pflegevaters wurde sie gerettet und hat Jahrzehnte später über das Grauen, das sie mit Kinderaugen gesehen hat und kaum begreifen konnte, berichtet. Der Maler Lukas Ruegenberg hat ihr Verfolgungsschicksal einfühlsam in Bildern nachgezeichnet. So entstand das erste bebilderte Buch für junge Menschen, das den Völkermord an den Sinti und Roma thematisiert. ...“ **Zu dem Kinderbuch existiert eine Internetseite mit pädagogischem Material und Hintergrundinformationen (www.elses-geschichte.de).**

h) Held Hermann: Als ich Hitler im Garten vergrub von Leonora Leitl, mehrfach ausgezeichnet, 1. Mai 2022, TB 15,-€, Lesealter **12- 15 Jahre**

„Jugendbücher über den zweiten Weltkrieg gibt es viele, Leonora Leitl findet allerdings einen ganz neuen, eigenen Zugang. In frischer, aufgeweckter Sprache wird ein junger Mensch begleitet, für den Krieg alltäglich ist, der auch mal kindliche Flausen im Kopf hat und sich auf der Suche nach der eigenen Männlichkeit einen Weg durch die verschiedenen Heldenbilder schlägt – von den von der HJ-Jugend propagierten über die in den Wild-West-Romanen präsentierten bis hin zu den direkt vor seiner Nase im Geheimen agierenden Helden und Heldinnen. Ein Buch, das dieser Zeit ein ganz eigenes Denkmal setzt.“

i) Fritz und Kurt – Zwei Brüder überleben den Holocaust. Eine wahre Geschichte Taschenbuch – 11. Januar 2024 von Jeremy Dronfield (Autor), Ziggy Greene (Illustrator), TB 10,- €, **ab 12 Jahren**

„Es ist das Jahr 1938. Die Brüder Fritz und Kurt leben mit ihrer Familie in Wien. Wie alle Juden geraten sie nach dem Einmarsch der Nationalsozialisten in Lebensgefahr. Der Vater Gustav und Fritz werden zunächst ins Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Als Gustav nach Auschwitz verlegt wird, folgt Fritz dem Vater freiwillig. Kurt erhält die Möglichkeit, nach USA auszureisen und wächst bei einer amerikanischen Familie auf. Fritz und seinem Vater Gustav gelingt es, die Hölle von Auschwitz zu überleben – durch ihren außerordentlichen Mut und ihr Durchhaltevermögen und die Hilfe von Freunden. Sie kehren beide nach Wien zurück. Kurt folgt ihnen im Jahr 1956. Kein Roman – sondern das Schicksal der jüdischen Familie Kleinmann. Recherchiert und aufgeschrieben hat diesen erschütternden Bericht der Historiker J. Dronfield. ...“

j) Als die Welt uns gehörte: Drei Freunde. Zwei Seiten. Eine Erinnerung.

Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises 2023 (Jugendjury)! Taschenbuch – 29. Mai 2024 von Liz Kessler (Autorin), TB 10,- €, **ab 12 Jahren**

„Wien, 1936. Drei Freunde – Leo, Elsa und Max – verbringen einen perfekten Tag auf dem Jahrmarkt zusammen. Ein Foto, aufgenommen im Riesenrad des Praters, wird sie immer an diesen Moment der Freude und der Leichtigkeit erinnern. Die ganze Welt scheint ihnen zu gehören! Doch bald darauf versinkt diese Welt um sie herum in Dunkelheit und reißt sie grausam auseinander.

Leo muss sich auf die Hilfe von Fremden verlassen, um der wachsenden Bedrohung für Juden zu entfliehen. Elsa wird wie Leo verachtet, einfach weil sie ist, wer sie ist. Wo kann sie noch sicher sein? Max stellt plötzlich fest, dass er Teil der Gefahr ist, der seine Freunde so verzweifelt zu entkommen versuchen.

Inspiziert von einer wahren Geschichte erzählt Bestsellerautorin Liz Kessler in ihrem

bisher persönlichsten Buch, wie Freundschaft und Liebe auch in dunkelsten Zeiten das Gute im Menschen aufrechterhalten.“

k) Mich hat man vergessen: Erinnerungen eines jüdischen Mädchens, 19. Okt.

2005, von Eva Erben (Autorin), TB 7,- €, **ab 12 Jahren**

„Ein autobiografischer Bericht eines jüdischen Mädchens aus den Jahren 1941-1949. Eva Erben wächst als Kind jüdischer Eltern in Prag auf. 1941 wird die Familie nach Theresienstadt und 1944 nach Auschwitz deportiert. Eva überlebt sowohl die Konzentrationslager als auch den Todesmarsch. Sie wird von tschechischen Bauern liebevoll aufgenommen und gepflegt, kehrt später nach Prag zurück und wandert 1949 nach Israel aus. Die Autorin erzählt leise und verhalten von diesen Jahren; das Grauen ist oft nur zwischen den Zeilen lesbar. Eindrücklich schildert sie auch die Zeit nach dem Krieg und die schwierige Rückkehr in einen scheinbar "normalen" Alltag.“

l) Das Mädchen im blauen Mantel: Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019– 22. Januar 2018, von Monica Hesse (Autorin), TB 10,- €, **ab 12 Jahren**.

„Amsterdam ist von den Nazis besetzt. Hanneke verbringt ihre Tage damit, Schwarzmarktgüter zu beschaffen, ihre Abende damit, ihren besorgten Eltern genau das zu verheimlichen, und jede wache Minute damit, um ihren Freund zu trauern, der an der Front gefallen ist. Ihre illegalen Geschäfte betrachtet sie als kleinen Akt der Rebellion. Aber eines Tages erhält sie einen sehr ungewöhnlichen Auftrag. Eine ihrer Kundinnen bittet sie, ein Mädchen zu finden. Ein jüdisches Mädchen, das aus dem Geheimversteck in ihrem Haus verschwunden ist. Auf der Suche nach diesem Mädchen gerät Hanneke in ein Netz aus Lügen, Rätseln und Geheimnissen.“

m) Dunkelnacht: Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2022, Gebundene Ausgabe – 6. Feb. 2021 von Kirsten Boie (Autorin), 13,- €, **ab 15 J.**

„Kirsten Boies "Dunkelnacht" ist ein eindringlicher und historisch fundierter Roman, angesiedelt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs, ... Das Werk ... veranschaulicht die verheerenden Auswirkungen des Zusammenbruchs des Nazi-Regimes auf lokale Gemeinschaften. ... Boies "Dunkelnacht" ist mehr als nur ein historischer Roman; es ist eine kritische Betrachtung der Folgen von Extremismus und der Bedeutung, sich an die Vergangenheit zu erinnern, um unser Handeln in der Gegenwart und Zukunft zu informieren. ...“

4.3.) Bücherlisten

a) <https://www.jmberlin.de/lesenswerte-buecher-zu-nationalsozialismus-und-holocaust> Lesenswerte Kinder- und Jugendbücher zu Nationalsozialismus und Holocaust

„Zum Thema Nationalsozialismus und Holocaust wurden in den letzten Jahrzehnten unzählige Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. Es ist nicht leicht, sich einen Überblick darüber zu verschaffen bzw. in der Masse der Bücher solche zu finden, die das Thema angemessen und gut darstellen. Das Jüdische Museum Berlin wird oft nach Buchempfehlungen zu Nationalsozialismus und Holocaust gefragt. Aus diesem Grund haben wir – eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Bereiche des Museums – uns zusammengetan und über mehrere Jahre hinweg Bücher gelesen und diskutiert.

In der Broschüre finden Sie Titel, die wir empfehlen – für den Unterricht, aber auch zur privaten Lektüre.

b) <https://www.kindernetz.de/sendungen/der-krieg-und-ich/buchtipps-102.html>

Hier gibt es Buchtipps für Kinder und Jugendliche zu den Themen Verfolgung der Sinti und Roma, Judenverfolgung und „Euthanasie“ und für Eltern Autobiographien der Zeitzeug*innen.

c) <https://www.jugendbuch-couch.de/magazin/hintergruende-essays/der-nationalsozialismus-in-der-jugendliteratur/> „Die Jugendbuch-Couch nimmt ihren Geburtstag (100. Geburtstag von Sophie Scholl) zum Anlass, herauszufinden, wie der Nationalsozialismus in Jugendbüchern behandelt wird, und gibt Leseempfehlungen.“

4.4.) Kurzfilme

a) <https://www.kindernetz.de/sendungen/der-krieg-und-ich/> Wie fühlt sich Krieg an? Und wie war es, im Zweiten Weltkrieg aufzuwachsen? Davon handelt die Serie "Der Krieg und ich". Es gibt hier zwei Varianten:

<https://www.kindernetz.de/sendungen/der-krieg-und-ich/folgen-102.html> Aus der Perspektive einzelner Kinder wird erzählt, wie diese den Krieg erlebt haben. Gleichzeitig wird Hintergrundinformation mit eingeflochten. Die Folgen dauern ca. 26 Minuten, sind **ab 6 Jahren** freigegeben aber bis in die **Mittelstufe** einsetzbar.

<https://www.kindernetz.de/sendungen/der-krieg-und-ich/wissen-102.html> Hier wird den Kindern – meist in kurzen Filmsequenzen (ca. 2 Min) und entsprechenden Texten - grundlegendes Wissen zur Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges vermittelt.

b) <https://www.youtube.com/user/MrWissen2go> (viele Beiträge zum geschichtlichen Hintergrund der NS Zeit) hier zum Beispiel:

https://www.youtube.com/results?search_query=nationalsozialismus+mr+wissen+2+go

https://www.youtube.com/results?search_query=judenverfolgung+in+der+NS+Zeit+mr+wissen+2+go

https://www.youtube.com/results?search_query=holocaust+mr+wissen+2+go

c) Auch die **ZDF-Reihe 37° Grad** hat Filme zu dieser Thematik:

<https://www.youtube.com/watch?v=b3daRnQlclY> „**Im Grauen Zuversicht**

finden: Wie Eva den Holocaust überlebte | 37 Grad Eva Erben hat Theresienstadt und Auschwitz, Selektionen von Mengele und durch einen unglaublichen Zufall den Todesmarsch aus Auschwitz überlebt. Trotz allem hat sie ein glückliches Leben.“

<https://www.youtube.com/watch?v=lx8FM4F4VE> „**Die Nummer auf meinem Arm: Albrecht Weinberg hat den Holocaust überlebt | 37 Grad** Albrecht Weinberg ist 99 Jahre alt, Ostfrieser und einer der letzten Überlebenden der Shoah. 2012 kam er aus den USA zurück nach Deutschland. Seitdem ist er unterwegs, um aufzuklären.

5) Soziale Medien

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/sendung-1945-vom-922025-100.html> Bericht über den dritten Platz einer Trierer Berufsschule (nach ca. 7Min.) beim Internetwettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung für junge Leute, der sich mit Erinnerung und Gedenken, aber auch der Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rechtsextremismus befasst.

<https://www.kas.de/de/denktag-wettbewerb> Hier wird der Wettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung vorgestellt und man findet dort die Preisträger der verschiedenen Jahre und deren Beiträge (vor allem für die sozialen Medien).

Friedenspädagogik:

1) Materialien und Handreichungen für Unterricht und Praxis

a)



Misereor hat ein Heft mit dem Titel **„Unser Handabdruck für eine friedliche Welt“** herausgegeben https://www.misereor.de/fileadmin/user_upload/Infothek/lernen-und-handeln-nr133.pdf. In den vorgestellten Entwürfen für **unterschiedliche Altersgruppen** wird versucht den Kindern und Jugendlichen Handlungsmöglichkeiten in der vielfältigen Krisensituation aufzuzeigen.

Aus dem Vorwort: „... Beim Handabdruck, so wie er in diesem „Lernen & Handeln“ verstanden wird, geht es nicht nur um Umweltverantwortung, sondern – umfassender – um gemeinschafts-stiftendes, auf Zukunft ausgerichtetes Handeln. Die Frage lautet nicht wie beim Fußabdruck: Was mache ich falsch, welche Schäden verursache ich? Sondern: Was trage ich bei zu Frieden und Gerechtigkeit? Wie kann ich Hand in Hand mit anderen arbeiten – und was können wir gemeinsam tun, um unseren Handabdruck zu vergrößern? Die globalen Krisen und Konflikte unserer Zeit verunsichern, wecken Ohnmachtsgefühle und Zukunftsangst – gerade bei Jugendlichen. Umso wichtiger ist es, persönliche Ressourcen zu entdecken und zu mobilisieren. Helfen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern dabei, unterstützen Sie ihr Engagement für eine friedliche Welt!“

b)



„Leben in Frieden und Sicherheit?“ https://www.misereor.de/fileadmin/user_upload/Infothek/unterrichtsmaterial-leben-in-frieden-und-sicherheit.pdf Material zur Gestaltung eines Projekttag (Stufe 9 u. 10) in gesellschaftswissenschaftlichen und werteorientierten Fächern (Dr. Monika Bossung-Winkler und Dr. Richard Bösch)

Misereor hat auch Material zur Gestaltung eines Projekttag herausgebracht. Aus dem Vorwort: „...Weltweite Krisen führen zu Verunsicherung, lösen Ängste aus und fordern gleichzeitig die Suche nach Orientierung und Sinn und damit nach Handlungs- und Lebensperspektiven. Es ist auch eine wesentliche Aufgabe der schulischen Bildung, eigene Haltungen und Positionen zu den Grundfragen des friedlichen Zusammenlebens in der eigenen und der Weltgesellschaft zu entwickeln und Chancen auf Mitgestaltung zu erkennen und wahrzunehmen. ...“

c)



„FRIEDENSBILDUNG IN SCHULE UND GEMEINDE“
(Handreichung)

https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user_upload/ptz/einzelhomepageseite/Friedenspaedagogik/2018_materialien_friedenspaedagogik/2020_Friedensbildung_Handreichung_gesammelt.pdf

Aus dem Vorwort des Redaktionsteams: „Friedensbildung und Friedenserziehung sind grundsätzliche Bestandteile evangelischer Bildung. Ihnen darf und muss im Religionsunterricht und im Alltag von Schule, Gemeinde und Jugendarbeit ein fester Platz eingeräumt werden. ... Neben Grundsatzartikeln zum Themenbereich Friedensethik finden sich in diesem Materialangebot Praxisentwürfe für **unterschiedliche Alters- und Zielgruppen** des Religionsunterrichts und der Gemeindegemeinschaft.“

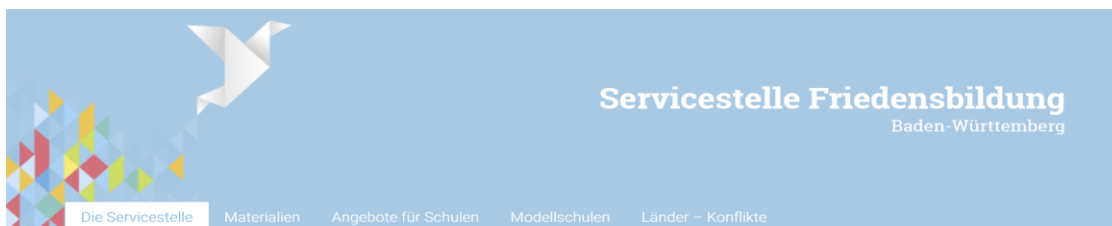
d)



„Zur Hoffnung anstiften“ Handreichung mit religionspädagogischen Impulsen auf dem Weg zum Frieden
https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user_upload/ptz/Das_institut/publikationen/web_2023_Frieden.pdf

Eine weitere Handreichung des **ptz** in der sich ebenfalls neben theologischen und religionspädagogischen Beiträgen auch Unterrichtsideen für die verschiedenen Schulstufen finden lassen.

e)



Die **„Servicestelle Friedensbildung“** <https://www.friedensbildung-bw.de/servicestelle-ziele> (Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg) bietet eine große Auswahl an Materialien und Hilfestellungen für die Friedensbildung an Schulen. Hier: <https://www.friedensbildung-bw.de/frieden-unterrichtsmaterialien>

Übersicht

- [„Friedensbildung AKTUELL“](#)
- [Friedensbildung „Merkblätter“](#)

- [Arbeitsanregungen Konfliktanalysen](#)
- [Lernposter „Konflikte analysieren“](#)
- [Erklärvideo „Konflikte analysieren“](#)
- [Kartenset Friedenspotenziale](#)
- [Peace Guide - 26 Friedensaktionen](#)
- [Frieden in Zeiten von Krieg?](#)
- [Bilderset „Menschen im Krieg“](#)
- [Bingo Militärsprache im Alltag](#)
- [Quararo Frieden und Konflikt](#)
- [Kartenset Stufen der Konflikteskalation nach F. Glasl](#)
- [„Frieden machen“ – Ausstellung](#)
- [Virtuelle Ausstellung](#)
- [Virtuelle Ausstellung - Arbeitsanregungen](#)
- [„Peace Counts“ – Reportagen](#)
- [Buchtipps - Kinder- und Jugendbücher zu Frieden](#)
- [Bibliothek Friedensbildung](#)

Besonders interessant ist hier der [Peace Guide - 26 Friedensaktionen](#). „Der „Peace Guide“ ist ein Lernmedium, das Schüler:innen unterstützt ihr eigenes Handlungspotential für den Frieden zu erkennen und zu nutzen. Mit einer bunten Mischung aus 26 Aktionsideen bietet der Peace Guide Inspiration für alle, die selbst für Frieden aktiv werden wollen. Ergänzend geben Wissensseinheiten spannende Einblicke in Modelle und Begriffe der Friedensarbeit. Eine Schritt-für Schritt-Anleitung begleitet und motiviert die Schüler:innen darin, ihre Stärken und Zukunftsvisionen in eine eigene Aktion für den Frieden umzusetzen.“

2) Bücherlisten

a) <https://www.jmberlin.de/broschuere-vielseitig> VielSeitig. Lesenswerte Kinder- und Jugendbücher

„Kinder und Jugendliche sollen lesen, wozu sie Lust haben. Aber wir sollten ihnen ein möglichst vielseitiges Angebot machen, aus dem sie wählen können. Eine multiperspektivische Lektüre stärkt sie in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrer Individualität.

In den letzten Monaten haben wir Kinder- und Jugendbücher zu den Themen kulturelle Vielfalt, Mehrsprachigkeit und zu verschiedenen Formen des Zusammenlebens gelesen und besprochen. Wir suchten Bücher, die vorurteilsbewusst und wertneutral die Heterogenität unserer Gesellschaft abbilden und von denen wir glauben, dass Kinder und Jugendliche sie mit Freude lesen. Wir stießen bei unserer Lektüre immer wieder auf Bücher, die – obwohl sie von diversen Fachjournalen empfohlen werden – in Text und /oder Bild Personengruppen

abwerten und somit bestehende Vorurteile tradieren. Oft müssen Menschen, die als ‚anders‘ beschrieben werden, in solchen Erzählungen erst etwas Großartiges leisten, um anerkannt zu werden, oder sind – trotz aller Demütigungen, die ihnen die Mehrheit zufügt – die besseren Menschen. Diese Bücher, die wir als kontraproduktiv für das Zusammenleben erachten, wird man in dieser Broschüre vergeblich suchen. Die 55 in der Broschüre aufgelisteten Bücher haben wir gemeinsam ausgewählt, weil wir sie interessant, spannend und lesenswert finden, 35 davon werden etwas ausführlicher vorgestellt. Im Austausch über die Bücher wurden eigene Blickwinkel hinterfragt, andere Perspektiven entdeckt und oftmals Einschätzungen und Standpunkte neu überdacht.“

3) Projekte und Initiativen in der Friedenspädagogik

3.1.) Thema Verschwörungstheorien

Auch wenn die Projektlaufzeit des folgenden Projektes bereits beendet ist kann man doch noch auf das vielfältige Material im Netz zurückgreifen:

#VRSCHWRNG — EIN INTERAKTIVES TOOLKIT GEGEN VERSCHWÖRUNGS-THEORIEN <https://www.vrschwrng.de/> (Projektlaufzeit von 2020 – 2024) „Das Modellprojekt ... bietet Jugendlichen Raum, sich kritisch mit Verschwörungstheorien, den zugrundeliegenden Narrativen sowie entsprechenden Einstellungsmustern auseinanderzusetzen.

Das Toolkit vermittelt Jugendlichen Wissen und Kompetenzen für das Erkennen von Verschwörungstheorien und sensibilisiert für Gefahren, die von verschwörungstheoretischen Narrativen für Gesellschaft, Demokratie und ihre eigene Lebenswelt ausgehen.“ ...

„Ein interaktives Toolkit gegen Verschwörungstheorien

Unser Toolkit gegen Verschwörungstheorien richtet sich an **Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren** aus unterschiedlichen Bildungskontexten und beinhaltet fünf Themen, die mit einer interdisziplinären Peergruppe erarbeitet wurden. ...“

Hier finden Sie Informationen und Lernmaterialien zu den fünf Themen unseres Toolkits

[Thema I Grundwissen über Verschwörungstheorien](#)

[Thema II Verschwörungserzählungen und ihre Gefahren](#)

[Thema III Verschwörungstheorien und Soziale Medien](#)

[Thema IV Umgang mit Konflikten und Verschwörungstheorien](#)

[Thema V Demokratie und friedliches Miteinander](#)

Interessant ist auch die im Rahmen des Projektes entstandene **Podcastreihe:** <https://www.vrschwrng.de/podcast/>



„Was tun, wenn Jugendliche in Familien mit stark ausgeprägtem Verschwörungsglauben aufwachsen? Wie sieht der Medienkonsum von Jugendlichen heute aus und wie beeinflusst das den Schulalltag? Welche Rolle spielt Antisemitismus in Verschwörungstheorien und wie kann man ihm als Eltern oder Lehrkraft souverän begegnen?...“

Mit diesen Themen beschäftigt sich die Podcast-Reihe der Berghof Foundation im Rahmen der Projekte „Digitale.Wahrheiten“ und „#vrschwrg“.

7: Antisemitismus (09-01-2024) 40 min

David ist 21 Jahre alt, lebt in Niedersachsen und ist Jude. Er erzählt, wie das eigentlich ist, im Jahr 2024 jüdisch zu sein in Deutschland; ...

6: Antimuslimischer Rassismus (07-01-2024) 43 min

Sumaia ist 25 Jahre alt, lebt in Leipzig und ist Muslima. Geboren ist sie in Syrien, seit 2017 lebt sie in Deutschland. Sumaia erzählt, wie es in ihrer Erfahrung ist, als Muslima und als Eingewanderte in Deutschland zu leben. ...

5. Junge Menschen und Wahlen (19-12-2024) 38 min

Maria, Tristan, Julia und Valerie haben in 2024 zum ersten Mal gewählt. Sie kommen aus verschiedenen Regionen Deutschlands und bringen unterschiedliche Perspektiven auf ihren ersten Urnengang mit. ...

4. Faszination Verschwörungstheorie (16-12-2024) 38 min

Helen beschreibt Verschwörungstheorien als ihr Hobby. Die 25-jährige ist in Guatemala aufgewachsen und lebt nun aber schon seit einigen Jahren in Deutschland, ...

3. Digitale Gewalt (23-10-2024) 39 min

Mit Hass im Netz hat Lara Ermer leider oft zu tun. Als Autorin, Moderatorin und Comedienne steht sie bereits seit 2013 auf Bühnen und in der Öffentlichkeit. ...

2. Medienkonsum von Jugendlichen (30-01-2024) 26 min

Frau Müller, Lehrerin an einer beruflichen Schule in Hamburg, erzählt uns vom Medienkonsum ihrer Schüler*innen und wie das ihren Unterricht beeinflusst. ...

1. Filterblasenkinder (30-01-2024) 29 min

Thomas' Eltern sind Mitglieder einer Sekte und glauben an Verschwörungstheorien. Das hat ihn insbesondere in seiner Jugend stark geprägt. ...

3.2.) Begegnungen

a) Meet a Jew <https://www.meetajew.de/> Warum Meet a Jew?

Jüdinnen und Juden sind Arbeitskollegen, Mitschülerinnen, Nachbarn. Wir sitzen nebeneinander in der Bahn oder stehen gemeinsam an der Supermarktkasse. Doch selten haben wir die Möglichkeit bewusst miteinander ins Gespräch zu kommen. Deswegen gibt es Meet a Jew! In persönlichen Begegnungen geben wir ganz individuelle Einblicke in die Vielfalt des jüdischen Lebens in Deutschland. Bei uns steht nicht die Geschichte im Vordergrund, sondern der lebendige Alltag von Jüdinnen und Juden heute. So gelingt es das oft abstrakte Bild von „den Juden“ in unserer Gesellschaft aufzubrechen und eine Vielzahl von authentischen jüdischen Gesichtern und Perspektiven kennen zu lernen. Ein persönlicher Austausch bewirkt, was hundert Bücher nicht leisten können. Lassen Sie uns miteinander, statt übereinander reden!

b)



Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

<https://www.haus-des-erinnerns-mainz.de/index.php/unser-haus/>

„... Das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz ist ein Erinnerungs- und Lernort zugleich. Wir blicken an diesem Ort zurück in die Vergangenheit, schauen aber auch ins Hier und Jetzt sowie nach vorne in die Zukunft. Als zentrale Gedenkstätte der Landeshauptstadt Mainz für alle Opfer der nationalsozialistischen Diktatur wollen wir unseren Beitrag zur lebendigen Erinnerungskultur unserer vielfältigen Stadt leisten.

Nur der Blick in die Vergangenheit genügt jedoch nicht: Mit dem Wissen um die Vergangenheit und insbesondere die Gewaltverbrechen der Nationalsozialisten wollen wir in Gegenwart und Zukunft das demokratische Bewusstsein in Mainz stärken. ... Dazu verbinden wir Erinnerungsarbeit mit proaktiver Demokratiebildung – für mehr gesellschaftliche Akzeptanz und Toleranz in unserer Stadt!“

So bietet das Haus des Erinnerns für Schüler-/Jugendgruppen folgende

pädagogischen Angebote an: <https://www.haus-des-erinnerns-mainz.de/index.php/bildungsangebote/fuer-schueler-jugendgruppen/>

-Stadtrundgänge unter anderem zur NS-Vergangenheit von Mainz **ab 9. Klasse**

-Workshops zu vier Themenschwerpunkten: „Wir“ und „die Anderen“; Ausgrenzung und Verfolgung (zum Teil **ab 9. Klasse** und digital durchführbar); Widerstand und Zivilcourage; Demokratisches Zusammenleben

-Studientage zu „Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart“ und „Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart“ jeweils **ab 10. Klasse**

-Planspiele zum Demokratischen Zusammenleben

4) Hilfreiche Anlaufstationen

a) **Juuuport** <https://www.juuuport.de/> „JUUPORT ist eine bundesweite Online-Beratungsplattform für junge Menschen, die Probleme im Netz haben. Ehrenamtlich aktive Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland, die JUUPORT-Scouts, helfen Gleichaltrigen vertraulich bei Online-Problemen wie Cybermobbing, Mediensucht, sexueller Belästigung, Abzocke, Datenklau u.v.m. Die **Beratung** ist datenschutzkonform und kostenlos.

Neben der Beratung betreibt JUUPORT aktive Aufklärungs- und Präventionsarbeit. Auf der Website gibt es umfassende **Ratgeber** und **News** zu aktuellen Online-Themen und -Gefahren. Die JUUPORT-Scouts treten in der Presse und bei Veranstaltungen auf und führen Aufklärungskampagnen in den sozialen Medien des Projektes durch (v.a. Instagram, TikTok und YouTube). Auf diesen Wegen sensibilisieren sie ihre Peer-Group für problematische Inhalte und Interaktionsrisiken im Internet und geben konkrete Handlungstipps für einen selbstbewussten, reflektierten und kritischen Umgang mit digitalen Medien.

Unterstützt werden die Scouts von einem festen Team aus Medienpädagog:innen, Psycholog:innen, Redakteur:innen, Pressereferent:innen und Verwaltungsangestellten.“

b) Zebra <https://zebra-bw.com/> Nicht alles ist schwarz-weiß

„Wir bieten eine religiös neutrale und vom Kultusministerium Baden-Württemberg geförderte Beratung für Menschen, die Orientierung auf dem Markt der Weltanschauungen suchen. Unser Ziel ist es, Menschen zu unterstützen, die Fragen zu diversen Gruppierungen, sog. Sekten und esoterischen Angeboten haben. Wir sind keinem religiösen Bekenntnis verpflichtet und bieten eine weltanschaulich neutrale Beratung an.

Dabei sind wir bemüht, statt polarisierendem schwarz-weiß Denken eine interessierte und offene Haltung gegenüber den verschiedensten Weltanschauungen und Angeboten einzunehmen. Die unveräußerlichen Persönlichkeits- und Freiheitsrechte jedes Einzelnen bilden die Grundlage unserer Arbeit. Dennoch warnen wir auch vor Angeboten, welche wichtige Grundrechte einschränken oder Menschen- und Kindesrechte verletzen.“

<https://zebra-bw.com/wp-content/uploads/Checkliste-Verschwoerungstheorien.pdf>

Hier finden Sie zusammengefasste Info zu Verschwörungstheorien.

c) Klicksafe <https://www.klicksafe.de/die-initiative>

„Die EU-Initiative klicksafe hat zum Ziel, die Online-Kompetenz der Menschen zu fördern und sie mit vielfältigen Angeboten beim kompetenten und kritischen Umgang mit dem Internet zu unterstützen. klicksafe bündelt und entwickelt relevante Informationen und Angebote zu einer sicheren, kompetenten und selbstbestimmten Internetnutzung. Wir richten uns dabei insbesondere an Menschen, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihre Internetkompetenzen auszubauen – von Eltern über Lehrkräfte bis hin zu Multiplikator*innen – aber auch an alle, die sich selbst fit machen wollen. So erhalten Nutzer*innen einen Überblick über aktuelle Online-Themen sowie konkrete Tipps für den digitalen Alltag.

Auf unserem unabhängigen Informationsportal www.klicksafe.de finden Nutzer*innen eine Vielzahl aktueller Informationen, praktische Tipps und hilfreiche Materialien zu digitalen Diensten und Themen. Zu unseren Aktionsfeldern gehören außerdem die Durchführung von umfassenden Kampagnen und die Entwicklung von Konzepten für bundesweite Qualifizierungsmaßnahmen von Lehr- und Fachkräften. Auch unterstützen wir Schulungen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehr- und Fachkräfte zu Chancen und Risiken des Internets. Darüber hinaus vernetzt klicksafe in Deutschland und Europa Initiativen und Akteure zur Förderung der Medienkompetenz im Internet.

klicksafe ist das deutsche Awareness Centre im Safer Internet Programm der Europäischen Union und wird verantwortet von der Medienanstalt Rheinland-Pfalz. Seit 2008 koordiniert klicksafe das [Safer Internet Centre DE](#), dem die [Internet-Hotlines von eco, FSM](#) und [jugendschutz.net](#) sowie die Helpline [Nummer gegen Kummer](#) angehören. klicksafe wird gefördert durch das Digital Europe Programm (DIGITAL) der Europäischen Union.“